

Zum 1. Mal eine «Königin» auf dem Thron

Am Samstag, 22. April 2017 fand auf dem Niesen im Berner Oberland der 29. EDJV-Final statt. Mit Rosmarie Möckli aus Celerina gewann zum ersten Mal eine Frau diese finale Ausmarchung. Rang zwei belegte Jürg Brönnimann, Bern, vor Noldi Waser, St. Niklausen, auf dem dritten Platz.

André Stutz /Fotos: Susanne Kuhn

Kaiserwetter empfing die gut gelaunten 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 29. EDJV-Final 2017 auf dem Niessen. Atemberaubend die traumhafte Aussicht auf die schneebedeckten Berner Alpen.



Aber schon bald ging es los und für die Natur blieb nur noch wenig Zeit. Schon zur Halbzeit, nach 4 Runden à 4 Spiele, lag die spätere Siegerin Rosmarie Möckli mit 30 Differenzpunkten in Führung. Ihr folgte mit 34 Differenzpunkten Gérard Nicolet aus Romont. Alle andern hatten schon 13 und mehr Punkte Rückstand. Am Nachmittag musste sich Möckli noch 65 Differenzpunkte anschreiben lassen. Blieb damit aber immer noch unter der magischen Grenze von 100 Differenzpunkten. Mit einer hervorragenden 9er-Passe im 8. Durchgang verbesserte sich Jürg

Brönnimann vom 5. auf den 2. Platz. Denn nach sieben Runden sah das Klassement noch wie folgt aus:

1. Rang Möckli Rosmarie 73 Punkte
2. Rang Arnold Sepp 88 Punkte
3. Rang Waser Noldi 96 Punkte
4. Rang Grüter Rolf 99 Punkte
5. Rang Brönnimann Jürg 106 Punkte

Mit 40 Differenzpunkten in der 8. Runde traf es Sepp Arnold am härtesten. Er fiel vom sicheren 2. Rang auf den 5. Platz zurück.

Die ganze Rangliste ist auf der Homepage: www.edjv.ch zu finden.



Die Sieger. V.I.n.r. Jürg Brönnimann, Rosmarie Möckli und Noldi Waser.

Fairnesspreis

Zum ersten Mal in der Geschichte des EDJV wurde an einem Verbandsanlass ein Fairnesspreis vergeben. Alle Teilnehmer konnten den/die für sie fairsten Jasser/in wählen. Die Auswertung von 112 abgegebenen Stimmzetteln ergab folgendes Resultat. Als fairster Jasser überhaupt wurde mit grossem Abstand Dubach Hans aus Zollikofen gewählt. 2. Rang Arnold Sepp, Unterschächen und 3. Rang Durrer Hery, Kerns.



v.l.n.r. Arnold Sepp, Dubach Hans und Durrer Hery

Super Job im Rechnungsbüro

Dass der 29. EDJV-Final so reibungslos abließ, ist zu einem grossen Teil den fleissigen drei Engeln im Rechnungsbüro zu verdanken. Dass sie ihren Job verstehen haben sie schon an verschiedenen Anlässen unter Beweis gestellt, so auch am Final in diesem Jahr. Alice Müller und ihre beiden Helferinnen, Hanny Gyger und Silvia Zürcher haben eine richtig gute Arbeit abgeliefert. Wir werden sie hoffentlich an weiteren EDJV Anlässen im Einsatz sehen.



Hanny Gyger (verdeckt), Silvia Zürcher und Alice Müller

Rahmenprogramm

Der Auftritt vom Duo «Mir Zwe» verbunden mit dem feinen Nachtessen waren weitere Höhepunkte an diesem Samstag.



Speziell freut uns natürlich, dass Bruno Widmer aus Langnau (links im Bild), sich als aktives EDJV-Mitglied ebenfalls für den Final qualifiziert hat und mit 192 Differenzpunkten den 65. Rang belegte.

Das OK

Einen absolut unvergesslichen Final hat das OK, unter der Leitung von Jürg Müller, organisiert und durchgeführt. Perfektes Wetter, perfekter Ort, perfekte Organisation. Besser geht nicht.



Das OK: v.l.n.r. Martin Rieder, Administration/Finanzen. Bernhard Wälti, Festführer, Arnold Baumann, Inserate/Werbung und Urs Hari, Lokal/Logistik. Auf dem Bild fehlen Jürg Müller OK-Präsident und Harri Fuhrer Vize-Präsident, Preise/Gabentempel.

Grosser Volksjass

Der traditionelle Volksjass am Abend vor dem Final hat Erich König mit hervorragenden (37 Differenzpunkten) vor Daniel Jaggi (44) gewonnen. Es folgten, Stefan Fritz, Vreni Balmer und Hans Zesiger alle drei mit sehr guten 48 Differenzpunkten. Mit 114 Jasserinnen und Jasser waren fast so viele am Start, wie am grossen EDJV-Final am folgenden Tag. Das bestätigt den Eindruck, dass das Differenzlerjassen an Beliebtheit aufholt und der EDJV mit Veranstaltungen wie diesem Volksjass oder das Turnier der 15 bis 45-jährigen auf einem guten Weg ist.



Und ausserdem zu guter Letzt noch aufgeschnappt:

Während die Ehefrau hoch konzentriert an der Arbeit ist, muss sich der Ehemann unbedingt ausruhen, bzw. vom Stress erholen.



Final 2018 in Urnäsch

Das OK des 30. EDJV-Finals in Urnäsch ist bereits schon fleissig am Rotieren und freut sich auf den Besuch der EDJV-Familie in der Mehrzweckhalle am 7. April 2018 in Urnäsch und am Tag davor zum grossen Volksjass.